

1.1 Zuständigkeiten der Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Schul- und Unterrichtsentwicklung an der Adolf-Reichwein-Realschule Witten verfolgt das Ziel, die Qualität des Lernens und Lehrens kontinuierlich zu verbessern und die Schule als lebendigen Lern- und Lebensraum weiterzuentwickeln. Verantwortlich für die Steuerung und Umsetzung entsprechender Maßnahmen sind verschiedene Gremien und Akteure, die in einem transparenten und kooperativen Prozess zusammenarbeiten.

1.1.1 Steuergruppe Schulentwicklung

Die Steuergruppe koordiniert und begleitet schulinterne Entwicklungsprozesse. Sie analysiert bestehende Strukturen, identifiziert Entwicklungsbedarfe und plant in enger Abstimmung mit der Schulleitung konkrete Maßnahmen zur Schul- und Unterrichtsentwicklung. Die Steuergruppe besteht seit dem Jahr 2016, hat an einer Steuergruppenqualifizierung teilgenommen und setzt sich aktuell aus sechs Mitgliedern zusammen. Sie trifft sich monatlich, reagiert flexibel auf aktuelle schulische und ministerielle Vorgaben und stellt durch kontinuierliche Arbeit die Weiterentwicklung zentraler Themen sicher. Auf Grundlage der Rückmeldungen aus den verschiedenen schulischen Gremien – wie z. B. Lehrerkonferenz, Fachkonferenzen, Schülervertretung und erweiterte Steuergruppe – erstellt die Steuergruppe zu Beginn eines jeden Schuljahres die jährlichen Vorhaben der Schulentwicklung. Diese werden in einer Lehrerkonferenz vorgestellt und bilden die Grundlage für die gemeinsame Arbeit im Schuljahr. In jeder Lehrerkonferenz informiert die Steuergruppe zudem über Zwischenstände und den Fortschritt laufender Prozesse, um Transparenz und Mitwirkung zu fördern.

1.1.2 Fachkonferenzen und Jahrgangsteams

Fachkonferenzen tragen Verantwortung für die curriculare Entwicklung, die Qualitätssicherung des Fachunterrichts und die fachdidaktische Weiterentwicklung. Darüber hinaus treffen sie – je nach personeller Besetzung – Absprachen zur Unterrichtsverteilung innerhalb des jeweiligen Faches, um eine ausgewogene und möglichst kontinuierliche Versorgung der Lerngruppen sicherzustellen. Zur regelmäßigen Reflexion und Koordination findet pro Halbjahr eine Fachkonferenzvorsitzendenkonferenz mit der Schulleitung statt. In diesem Austausch wird gemeinsam reflektiert, welche Beschlüsse aus den Fachkonferenzen gut umgesetzt werden konnten und wo Stolpersteine oder Herausforderungen liegen. Jahrgangsteams fördern ergänzend dazu die pädagogische Abstimmung und eine einheitliche Unterrichtsgestaltung im jeweiligen Jahrgang.

1.1.3 Schulleitung

Die Schulleitung übernimmt die Gesamtverantwortung für schulische Entwicklungsprozesse, unterstützt die Umsetzung schulischer Leitlinien und stellt die Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Qualitätsentwicklung sicher. Dabei bedient sie sich zur Evaluation sowohl des Qualitätszirkels der Bezirksregierung Arnsberg als auch des Referenzrahmens Schulqualität NRW, um schulische Entwicklungen systematisch zu reflektieren, zu bewerten und weiterzuentwickeln.

1.1.4 Fortbildungsbeauftragte und Qualitätsbeauftragte

Diese Personen sind zuständig für die Planung und Koordination von Fortbildungsmaßnahmen sowie für die Dokumentation und Evaluation von Entwicklungsprozessen.

Fortbildungen an der ARR finden auf 3 Ebenen statt:

- für das Kollegium (z.B. Erste-Hilfe-Kurse, Anwendertraining, Krisenmanagements etc.): Diese Veranstaltungen werden auf Grundlage von Evaluation bedarfsgerecht in Zusammenarbeit von Schulleitung und Steuergruppe geplant, durchgeführt und evaluiert.
- für die Fachschaften: Die fachspezifischen Fortbildungen werden von den Fachkonferenzvorsitzenden auf Grundlage von Evaluation bedarfsgerecht in Zusammenarbeit von Schulleitung und Steuergruppe geplant, durchgeführt und evaluiert.

SCHULLEBEN UND KOOPERATIONEN

- auf Eigeninitiative: Die Kolleginnen und Kollegen nehmen bei Bedarf in Absprache mit der Schulleitung an Fortbildungen teil.

1.1.5 Schülervertretung (SV)

Die Schülervertretung trifft sich regelmäßig mit der SV-Lehrerin, um Anliegen, Ideen und Projekte der Schülerschaft zu besprechen und weiterzuentwickeln. Die SV bringt ihre Vorschläge aktiv in die Lehrerkonferenzen und die Schulkonferenz ein und beteiligt sich so unmittelbar an schulischen Entscheidungsprozessen. Ein besonderes Anliegen ist dabei die Mitbestimmung über die Verwendung von Geldern, die z. B. durch Spenden oder Jubiläumsveranstaltungen eingenommen wurden. Diese Mittel sollen gezielt zum Wohl aller Schülerinnen und Schüler eingesetzt werden – mit dem Ziel, das Schulleben aktiv und gemeinsam zu gestalten.

1.1.6 Beteiligung der Schulöffentlichkeit

Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie außerschulische Partner werden über Gremien wie Schulpflegschaft, Schülervertretung und Schulkonferenz aktiv in den Entwicklungsprozess eingebunden. Eine transparente Kommunikation und regelmäßige Rückmeldungen sind dabei wesentlicher Bestandteil. Ein zentrales Element der Mitwirkung ist die erweiterte Steuergruppe, bestehend aus allen Klassensprecher*innen sowie allen interessierten Eltern. Dieses Gremium trifft sich einmal pro Halbjahr und dient der Evaluation aktueller Schulentwicklungen. Dabei werden gezielt Rückmeldungen anhand der Leitfragen „Was läuft gut?“, „Was ist wünschenswert?“ und „Wo brennt es?“ eingeholt. Die gewonnenen Impulse werden systematisch in die Lehrerkonferenz eingebracht und fließen so unmittelbar in die schulische Weiterentwicklung ein.

1.1.7 Lehrerkonferenz als zentrales Entscheidungsorgan

Die Lehrerkonferenz ist das zentrale pädagogische Gremium zur Beratung und Entscheidung schulischer Belange. Neben der Diskussion laufender Entwicklungsprozesse und der Abstimmung über unterrichtsrelevante Themen werden dort auch jährlich durchgeführte Projekte evaluiert – z. B. das 6er-Projekt sowie in Jahrgang 7 das Jungen- und Mädchenprojekt. Auf Grundlage der Evaluationsergebnisse werden Anpassungen vorgenommen und Impulse für die Weiterentwicklung im folgenden Schuljahr gesetzt.

1.1.8 Schulverein

Der Schulverein der Adolf-Reichwein-Realschule finanziert sich aus den jährlichen Beiträgen der Mitglieder sowie aus den Einnahmen aus dem Schülercafé. Der Schulverein unterstützt die Schule bei der Finanzierung von jährlichen Projekten wie das Mädchen- und Jungenprojekt in Klasse 7, sowie bei der Anschaffung von zusätzlichen Unterrichtsmaterialien. Auch zeichnet der Schulverein jährlich die besten Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen aus. Er organisiert das Schülercafé, so dass für die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit besteht, in den Pausen Verpflegung zu erwerben. Die neuen 5. Klassen werden jährlich mit einem Schulplaner begrüßt.